

SPORT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Ausschreibung: Vereine und Einrichtungen bewerben sich

In unserem gerade angelaufenen dreijährigen Modellprojekt sollen mindestens 40 neue Sportangebote für Menschen mit Demenz in Nordrhein-Westfalen entwickelt und erprobt werden. Kooperationspartner des Vorhabens auf Landesebene sind Behinderten-Sportverband BSNW, Landessportbund, Landesinitiative Demenz-Service sowie die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und der privaten Pflege. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der TU Dortmund, gefördert vom Pflegeministerium NRW und den Pflegekassen.

Das angestrebte Projektziel kann nur dann nachhaltig realisiert werden, wenn Akteure aus dem Bereich **Sport** mit Akteuren aus den Bereichen **Betreuung, Begleitung, Beratung und Pflege** vor Ort zusammenarbeiten. Solche lokalen Netzwerkpartnerpartnerschaften wollen wir im Projekt gezielt fördern. Daher möchten wir Sie einladen, sich an der Ausschreibung zu beteiligen und sich mit Ihrem Kooperationskonzept oder Ihren Kooperationsideen zu bewerben.

Die Steuerungsgruppe des Modellprojekts wird aus den eingegangenen Bewerbungen geeignete Projekte auswählen, die im Sinne einer Anschubfinanzierung einmalig mit maximal 2 500 Euro zur Unterstützung der Nachhaltigkeit des Angebots gefördert werden.

Bewerbungs- und Auswahlkriterien

Bewerben können sich gemeinnützige Vereine, Sportvereine, Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege sowie der privaten Pflege- und Betreuungsanbieter. Es werden nur solche Netzwerkpartnerpartnerschaften gefördert, in denen eine Kooperation der Art "Sport mit Betreuung, Begleitung, Beratung oder Pflege" verwirklicht wird. Wir erwarten, dass im Projektverlauf eine schriftliche Vereinbarung der lokalen Netzwerkpartnerschaft unter Angabe beteiligter

Akteure und Ansprechpartner mit Kontaktdaten vorgelegt wird.

Förderungsfähige lokale Projekte sind Initiativen, durch die **neue Sportgruppen** für Menschen mit Demenz entstehen. Solche Gruppen können homogen oder inklusiv konzipiert sein. Dass einzelne Betroffene in eine bestehende oder neu entstehende Seniorensportgruppe inkludiert werden, ist ebenso möglich wie die Bildung einer homogenen Gruppe für Menschen mit Demenz. Die Angebotsform ist offen: Breitensport, Rehabilitationssport, niederschwelliges Hilfe- und Betreuungsangebot oder andere.

Sinnvoll ist die Beteiligung geschulten Personals, zum Beispiel Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, speziell qualifizierte Übungsleiter oder Demenzbegleiter und Übungsleiter, die im Tandem zusammenarbeiten. Zweck des Modellprojekts ist es aber auch, spezielle Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen bedarfsgerecht anzubieten, um eine zeitnahe Umsetzung des angestrebten Angebots zu ermöglichen. Eine Weiterbildung im Bereich **SPORT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ** ist also während des Projekts möglich.

Bitte senden Sie mir Ihre **Bewerbungsunterlagen bis 15. Mai 2014** per Post oder E-Mail zu. Verwenden Sie dazu den beiliegenden Meldebogen, auf dem Sie auch Ihre (geplanten) Netzwerkpartner sowie Ihre Qualifizierungswünsche angeben. Viel Erfolg!

Duisburg, April 2014

für die Geschäftsführung des Modellprojekts
SPORT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Dr. Georg Schick

BSNW Referent Sportentwicklung

Friedrich-Alfred-Straße 10 | 47055 Duisburg

Tel. 0228 1802372 | Mobil 0151 12543028

E-Mail schick@bsnw.de



gefördert von:



Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESV ERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN